



Wasserrahmenrichtlinie und Naturschutz – Chancen und Risiken bei der Umsetzung

Blau trifft Grün: Der Schutz von Wasser und Gewässern geht alle an und kann nur in Kooperation über viele Ebenen hinweg gelingen: Über politische Grenzen, über partikulare Nutzungsinteressen wie über Verwaltungs- und Fachzuständigkeiten hinweg.

In dieser Erkenntnis schuf die Europäische Gemeinschaft im Jahr 2000 mit der Richtlinie 2000/60/EG, der sogenannten Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), einen umfassenden Rechtsrahmen.

Neben dem chemischen Zustand rückte nun erstmals auch die ökologische Situation von Fließ- und Stillgewässern in den Fokus. Damit sind Fragen des Natur- und Artenschutzes unmittelbar berührt und machen einen Abgleich von Leitbildern und Maßnahmen zwischen Wasserwirtschaft und Naturschutz erforderlich.

Welche Kooperationschancen und Synergieeffekte bestehen für die Naturschutzarbeit bei der Umsetzung der WRRL? Welches sind die aktuellen Rahmenbedingungen und wohin geht die Entwicklung? Welche Rolle spielen dabei Fragen der Biodiversität, des Biotopverbundes, der Auenentwicklung, des Schutzes von Natura-2000-Gebieten sowie einzelner Arten?

Ausgehend von den rechtlichen, politischen und wissenschaftlichen Grundlagen soll der Blick auf die Planungs- und Genehmigungspraxis in Rheinland-Pfalz gerichtet werden, nachdem 2016 die zweite Phase der Bewirtschaftungsplanung angelaufen ist, welche bis ins Jahr 2021 reicht.

Handlungsfelder wie die Flurbereinigung, Projekte des Hochwasserschutzes und die Gewässerunterhaltung werden dabei näher beleuchtet.

Mögliche Risiken, die durch die Ausbreitung invasiver Tier- und Pflanzenarten in Folge der verbesserten Durchgängigkeit von Fließgewässern entstehen können, sollen dabei aber nicht verschwiegen werden.



Wasserrahmenrichtlinie und Naturschutz – Chancen und Risiken bei der Umsetzung

18.10.2017, TH Bingen



Bundesverband *Beruflicher Naturschutz e.V.*
Regionalgruppe Rheinland-Pfalz



9.00 Uhr Anmeldung

9.30 Uhr Begrüßung

Aktuelle Entwicklungen im Naturschutz:

9.45 Uhr Novellen BauGB und BNatSchG
Prof. Klaus Werk,
Hochschule Geisenheim University,
Stv. Vorsitzender BBN

Einführung WRRL und Naturschutz:

Moderation: Elke Hietel, TH Bingen

10.15 Uhr Wasserrahmenrichtlinie und Naturschutz
Prof. Dr. Thomas Schmid,
Präsident HLNUG

10.45 Uhr Auf dem Weg zu naturnahen Bächen und Flüssen
Dr. Erwin Manz
Abteilungsleiter Wasserwirtschaft,
MUEEF

11.15 – 11.45 Uhr Kaffeepause

Gewässerentwicklung und Renaturierung:

Moderation: Diethelm Freise-Harenberg,
UNB Mainz-Bingen

11.45 Uhr Grundlagen der Gewässerentwicklung und Auswirkungen auf den Naturschutz
Dr. Carola Winkelmann,
Projektgruppe Aquatische Ökologie,
Universität Koblenz-Landau

12.15 Uhr Beispiele aus der Renaturierungsplanung und Genehmigungspraxis
Heike Rohleder, SGD Süd

12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause

Praktische Umsetzung bei Hochwasserschutz und Artenschutz:

Moderation: Johannes Gutschker,
gutschker-dongus, Odernheim

13.45 Uhr Hochwasserschutzmaßnahmen – Chancen für den Arten- und Biotopschutz
Kurt Knittel, Ingenieurbüro Franke+Knittel

14.15 Uhr Invasive Fischarten in Fließgewässern
Christian von Landwüst, BfG

14.45 – 15.15 Uhr Kaffeepause

Praktische Umsetzung bei Gewässerunterhaltung und in der Flurbereinigung:

Moderation: Barbara Schmid,
UNB Alzey-Worms

15.15 Uhr Wasserrahmenrichtlinie und Naturschutz in der Gewässerunterhaltung
Christiane Brell, biu – Büro für innovative Umweltplanung

15.45 Uhr Wasserrahmenrichtlinie und Naturschutz in der Flurbereinigung am Beispiel der Dörrlache
Marleen Hönkemeyer,
UNB Alzey-Worms

16:15 Uhr Diskussion der Tagungsergebnisse und Ausblick
BBN-RLP

Tagungsadresse:

Berlinstraße 109
55411 Bingen am Rhein (Büdesheim)
Gebäude 5, Räume 101 / 103

Anmeldung bitte bis zum 11.10.2017 online über www.bbn-online.de (unter BBN-Terminkalender auf die Veranstaltung klicken).

Rückfragen per Mail an:
mail@bbn-online.de

Teilnahmegebühr: 50 € Nichtmitglieder
25 € Mitglieder BBN
Die Teilnahmegebühr ist in bar bei der Tagung zu entrichten.

Anreise:

- ÖPNV: ab Hbf. Bingen und Bahnhof Bingen Stadt mit Buslinie 604 Richtung Technische Hochschule
- mit PKW: Anfahrtbeschreibung unter <https://www.th-bingen.de/campus/einrichtungen/standorte>

